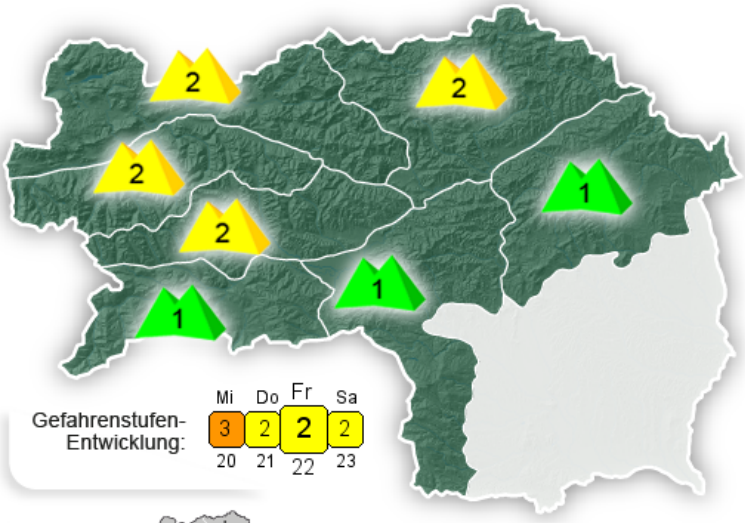
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Freitag, dem 22.01.2016 um 07:14 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mi	Do	Fr	Sa
3	2	2	2
20	21	22	23

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist das Hauptproblem — Altschnee - Schwachschicht in Altschneedecke

WO? liegt das Problem — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? tritt das Problem auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Schwachschichten im Altschnee - Lawinengefahr ist lokal schwer zu beurteilen!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und in den Niederen Tauern wird die Lawinengefahr mit mäßig und südlich der Mur- Mürzfurche mit gering beurteilt. Frischer Neuschnee hat ältere Triebschneeansammlungen überdeckt, der sich hinter Geländekanten bzw. im kammnahen Gelände befindet. Besonderer Augenmerk ist auf die Schattseiten zu legen, hier befinden sich die Gefahrenstellen. Die kleinräumigen Einwehungen, die sich vorgestern gebildet haben, wurden überschneit und sind deshalb nur schwer erkennbar. Grundsätzlich können Schneebretter bei großer Zusatzbelastung ausgelöst werden, allerdings kann bei den kleinräumigen älteren Triebschneepaketen eine Auslösung bei geringer Zusatzbelastung nicht ausgeschlossen werden. Bei einer möglichen Schneebrettauslösung in extrem steilen Hängen der Schattlagen, beim Übergang von wenig Schnee zu viel Schnee, kann die kantige Schneeschicht, welche sich im Frühwinter gebildet hat angesprochen werden, daher sind auch noch größere Lawinen möglich (Altschneesituation!). Mit der heutigen Sonneneinstrahlung werden spontane Lockerschnee- und Schneebrettlawinen erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den Nordalpen und in den nördlichen Niederen Tauern sind gestern 10 bis 15cm Neuschnee bei wenig Wind gefallen. Der Neuschnee ist flockig, ungebunden und überdeckt in den Hochlagen ältere Triebschneeansammlungen. Nach wir vor sind in der Schneedecke weiche Schichten (eingeschneiter Oberflächenreif bzw. kantige Formen) eingelagert. In den Hochlagen schwächt Schwimmschnee das Schneedeckenfundament. In den südlichen Gebirgsgruppen ist die Schneedecke stabil, an der Schneedeckenoberfläche hat sich ein tragfähiger Windharschdeckel gebildet. In der zweiten Nachthälfte hat es aufgeklart und daher hat sich flächig Oberflächenreif gebildet.

Wetter

Ein Zwischenhoch bringt heute in der Steiermark recht sonniges Wetter. Die Temperaturen in 2000m steigen bis zum Abend auf -5 Grad an. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südost bis Südwest. Morgen erreicht eine Störung die Steiermark. Es beginnt in den Nordalpen und in den Niederen Tauern am Vormittag zu schneien. Bis am Sonntagvormittag werden in den Hochlagen bis zu 30cm Neuschnee erwartet. Der Niederschlagsschwerpunkt liegt zwischen Dachstein und Elm und im Hochschwabgebiet. In den Niederen Tauern werden 10-15cm erwartet. Der Wind legt zu weht lebhaft bis stürmisch aus Nordwest.

Tendenz

Am Samstag steigt die Lawinengefahr während des Tages an. Aufgrund der nachfolgenden Erwärmung wird sich die Lawinengefahr wieder entspannen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr — 2 mäßige Lawinengefahr — 3 erhebliche Lawinengefahr — 4 große Lawinengefahr — 5 sehr große Lawinengefahr — Höhenabhängigkeit — Tagesgang